

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates am 7. März 2023
im Sitzungssaal des alten Rathauses Dorfprozelten

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Steger Elisabeth
Gemeinderäte Haberl Florian
Kern Sabine
Schüll Alexander
Steffl Albert
Bohlig Michael
Huskitsch Wolfgang
Klappenberger Franz Ottmar
Wolz Markus
Bieber Andreas

Entschuldigt: Arnold Frank
Seus Andreas
Kettinger Sabine

Verwaltung: Kiefer Sebastian
Schriftführer: Firmbach Kerstin

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr
Sitzungsende: 20.00 Uhr (Ende NÖ-Sitzung 20.30 Uhr)

Pressevertreter: Herr Freichl

Die 1. Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung; sie stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Gemeinderates (GR) ordnungsgemäß geladen wurden, die Mehrheit der Mitglieder des GR anwesend und stimmberechtigt sind und der GR somit beschlussfähig ist.

GR Franz Ottmar Klappenberger sprach die Kündigung durch die Fa. PYÜR an. Hiervon sind mehr als nur 4 Personen betroffen. Auch sei die Kündigungsfrist von 6 Wochen sehr kurz. 1. Bgm`in. Elisabeth Steger entgegnete, dass sie hierauf in ihrem Bericht eingehen wird.

Weiter sprach GR Franz Ottmar Klappenberger die Radwegförderung an. Hier wurde ein Sonderprogramm „Stadt und Land“ genannt. Dieses wurde im Bericht der Bürgermeisterin aus der letzten Sitzung nicht angesprochen. Der GR sollte darüber informiert werden, wenn Maßnahmen nicht so durchgeführt werden, wie im Beschluss formuliert.

Sebastian Kiefer entgegnete, dass im Beschluss Förderanträge nicht genannt sind. Zur Sitzung am 22.02.22 lag noch kein Plan für den Radwegschluss vor, da das Planungsbüro hier erst beauftragt wurde.

| | |
|------------------|--|
| Beschluss | Die Niederschriften der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.01.2023 und der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.02.2023 werden vom Gemeinderat genehmigt. |
|------------------|--|

| |
|---|
| Abstimmungsergebnis: 10 : 0 für die Annahme |
|---|

-2- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 7. März 2023

TOP 1: Bericht der Bürgermeisterin

Firma Pyür – Nachfolger von NEFtv GmbH

In der letzten GR-Sitzung wurde darüber informiert, dass die Firma Pyür – Nachfolger der NEFtv GmbH – eine außerordentliche Kündigung des bestehenden Vertrages über eine Kooperation zur Aufrüstung des bestehenden Breitbandkabelnetzes in Dorfprozelten (Breitband-Kooperationsvertrag) einschließlich dazugehöriger Nachträge zum 31. März 2023 ausgesprochen hat.

Laut Aussage der Firma Pyür handelt es sich dabei um lediglich 4 Internetkunden, die einen Vertrag mit ihnen abgeschlossen hat.

Seit der letzten Sitzung und der Kündigung durch PYÜR steht bei uns in der Verwaltung diesbezüglich das Telefon nicht still, weil nämlich im Endeffekt nicht nur die 4 Internetkunden von der Kündigung betroffen sind, sondern doch mehrere Bürgerinnen und Bürger, die über die Firma PYÜR einen Kabelanschluss für ihre TV-Anlagen nutzen, und sich jetzt aufgrund der Kündigung nach einer anderweitigen Fernsehversorgung kümmern müssen. Die Kurzfristigkeit der Kündigung macht die Sache nicht einfacher.

Seitdem stand die erste Bürgermeisterin des Öfteren mit der Firma in Kontakt, wobei die Erreichbarkeit der Ansprechpartner auch nicht gerade einfach ist, um in Erfahrung zu bringen, ob es z.B. wie für die Stromlieferung, einen Grundversorger gibt, der den TV-Kunden Alternativen anbieten könne.

Die zuletzt getroffene Aussage der Firma PYÜR lautete jedoch, dass sie derzeit überprüfen, ob sie die TV-Kunden noch bis zum Jahresende weiter bedienen. Eine greifbare, zuverlässige Zusage lag bis heute leider nicht vor.

Dass den betroffenen TV-Kunden die Zeit knapp wird, um sich entsprechend umzuorientieren, ist verständlich. Entsprechendes wurde der Firma auch mitgeteilt.

1. Bgm`in. Elisabeth Steger konnte heute Abend leider nichts anderes mitteilen, als dass die Gemeinde selbst noch auf eine aussagekräftige Antwort wartet, ob von PYÜR die TV-Kunden noch bis zum Jahresende bedient werden oder nicht. Entsprechende Informationen hierzu werden umgehend öffentlich bekanntgemacht - zumindest über die Homepage.

GR Franz Ottmar Klappenberger sagte, er hat immer einen Ansprechpartner erreicht.

1. Bgm`in. Elisabeth Steger antwortete, dass die Gemeinde einen anderen Ansprechpartner hat. Weiter sagte sie, dass nach Auskunft von PYÜR dies 4 Internet-/Telefonkunden hat. Für den Fernsehempfang sind es mehr.

2. Bgm. Albert Steffl bat um Überprüfung, ob auf dem Mobilfunkmast eine Anlage von PYÜR installiert ist oder im Umfeld des Mastes aufgebaut wurde.

GR Andreas Bieber fragte, welche Vertragslaufzeit mit NEFTV, deren Nachfolgerin PYÜR ist, festgelegt wurde.

1. Bgm`in. Elisabeth Steger erläuterte auf Nachfrage, dass die Verhandlungen mit den Firmen bezüglich des neuen Breitbandausbaus sehr undurchsichtig waren.

GR Alexander Schüll sagte, dass ihm aus seinem Arbeitsbereich bekannt ist, dass viele Nutzer gegen die Deutsche Glasfaser vorgehen, da diese Vertragsabsprachen nicht eingehalten hat.

Sebastian Kiefer ergänzte, dass die Telekom mit der Glasfaser plus ein Subunternehmen für den Ausbau gegründet hat. Diese haben ein Planungsbüro eingeschaltet. Zwischen der Glasfaser plus und dem Planungsbüro gibt es aktuell aber Unstimmigkeiten. Lediglich die beiden Übergabepunkte wurden inzwischen festgelegt. Mehr Informationen hat man bisher nicht erhalten.

-3- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 7. März 2023

Ausschreibung der Müllabfuhr durch den Landkreis Miltenberg
Die erste Bürgermeisterin verlas den Brief an das Landratsamt.

TOP 2: Aufstellung des Bebauungsplan Sondergebiet „PV-Anlage Rauenberg“ der Stadt Freudenberg am Main mit den dazugehörigen Örtlichen Bauvorschriften Beteiligung der Behörden und sonstiger TÖB sowie Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB Beratung und Beschlussfassung

In der GR-Sitzung vom 31.05.2022 wurde im Zuge der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen, gegen das vorgenannte Verfahren keine Einwände zu erheben. Mit Schreiben des beauftragten Planungsbüros Klärle aus Weikersheim vom 10.02.23 wurde die Gemeinde Dorfprozelten, als Träger öffentlicher Belange, aufgefordert zum Beschluss des Bebauungsplans Sondergebiet "PV- Anlage Rauenberg" der Stadt Freudenberg am Main Stellung zu nehmen. Die zugehörigen Unterlagen waren vorab im internen Bereich einsehbar.

Auf Grund der Lage sind nachteilige Nebenwirkungen für Dorfprozelten nach wie vor nicht zu erwarten.

Nach Ansicht der Verwaltung bestehen deshalb nach wie vor keine Einwände. Auf eine Stellungnahme könnte verzichtet werden.

| | |
|------------------|--|
| Beschluss | Der Gemeinderat beschließt, keine Einwände bzgl. der Aufstellung des Bebauungsplans Sondergebiet "PV- Anlage Rauenberg" der Stadt Freudenberg am Main mit den dazugehörigen Örtlichen Bauvorschriften zu erheben. Eine entsprechende Stellungnahme ist daher nicht erforderlich. |
| | Abstimmungsergebnis: 10 : 0 für die Annahme |

TOP 3: Gemeindewappen
Antrag von Hr. Siegfried Heinze auf Ausstellung des Gemeindewappens auf einer Homepage
Beratung und Beschlussfassung

Herr Siegfried Heinze betreibt auf der Website „www.ortswappen.de“ eine Homepage, auf der er hoheitliche Wappen aus der gesamten Bundesrepublik inklusive historischer Herleitungen und sonstiger Informationen zusammenträgt. Zum Ende Februar 2023 waren dort über 10.000 Wappen gelistet. Enthalten sind dabei neben dem Bundes- und den Länderwappen auch die Wappen des Landkreises Miltenberg und der Gemeinde Collenberg. Sonstige Wappen aus der Allianz Südspessart sind nicht ausgestellt.

Am 23. Januar 2023 bat Herr Heinze um die Erlaubnis zur Ausstellung des Wappens der Gemeinde Dorfprozelten. Nach dem Eindruck, den seine Website hervorruft, und seiner eigenen Aussage, ist mit der Wappenpräsentation keinerlei gewerbliche oder kommerzielle Absicht verbunden. Aus Sicht der Verwaltung steht nichts gegen eine Veröffentlichung des dorfprozeltenener Wappens auf der Seite von Herr Heinze.

| | |
|------------------|---|
| Beschluss | Die Gemeinde Dorfprozelten gestattet Herr Siegfried Heinze, Fürstengrund 20 in 48356 Nordwalde, auf Widerruf, die Ausstellung des Gemeindewappens auf der Website „ www.ortswappen.de “. |
| | Abstimmungsergebnis: 10 : 0 für die Annahme |

-4- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 7. März 2023

TOP 4: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Die Gemeinde Dorfprozelten erteilt dem Büro Walter Ingenieure GmbH & Co. KG, Johannes-Kepler-Straße 1 in 97941 Taubertshausen, den Auftrag zur Betreuung der Rekultivierung der Deponie Sellgrund, entsprechend des Angebots vom 23.01.2023, zum Honorarpreis von 53.910,05 € brutto.

Der Gemeinderat Dorfprozelten beschließt den Stellenplan für den gemeindlichen Bauhof auf 4 Vollzeitstellen zu erweitern. Die Verwaltung wird beauftragt die Stelle auszuschreiben, einen geeigneten Mitarbeiter auszuwählen und in die EntGr 6 einzustellen.

Die Gemeinde Dorfprozelten kauft die Flurstücke mit den Flurnummern 1000, 1004, 1005 und 1364, jeweils Gemarkung Dorfprozelten, zum Preis von 1.386,25 €. Die Kosten der Beurkundung und des Vollzugs trägt die Gemeinde Dorfprozelten. Die Bürgermeisterin wird beauftragt und ermächtigt den entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen.

Darüber hinaus wurde von Gemeinderat Klappenberger zur vom 14. Februar 2023 angemahnt, dass in der Bekanntgabe des Beschlusses aus TOP 2 der nicht-öffentlichen Sitzung vom 13. Dezember 2022 die Nennung der Angebotspreise gefehlt habe. Die Preise waren jedoch auch bei der Beschlussfassung in der maßgeblichen Sitzung nicht enthalten, demzufolge wurde der Beschluss korrekt veröffentlicht.

Da es sich bei besagten Angebotspreisen jedoch nicht um vertrauliche Informationen handelt, wurde das Honorarangebot nachgereicht.

Das Angebot für die Ausschreibung von Hochbau-Planungsleistungen für die neue Kindertagesstätte beträgt 8.500 €, netto, + Nebenkosten und das Honorarangebot für die Ausschreibung von bauleitplanerischen Ingenieurleistungen 1.600 €, netto, zuzügl. Nebenkosten.

Sonstiges

GR Franz Ottmar Klappenberger sprach nochmals den Punkt Bauschuttdeponie Sellgrund aus der letzten NÖ-Sitzung an. Er ist nach wie vor der Meinung, dass es keinen Grund gab diese nicht in öffentlicher Sitzung zu behandeln. Er ist von den Bürgern gewählt und arbeitet für diese. Daher sollten die Bürger wissen, um was es hierbei geht.

Weiter wurde er von zwei Bürgern angesprochen, welche der Meinung sind, dass die Gemeinde mit dem neuen Bauhofgelände einen Schwarzbau errichtet. Die gesamte Maßnahme kostet Geld. Hier wurde noch kein Betrag genannt. Der Zaun wurde aber schon errichtet und die Verlegung der elektrischen Leitung schon beschlossen.

1. Bgm`in. Elisabeth Steger antwortete, dass bisher nur ein Zaun errichtet wurde. Wenn man dort die Feldscheune baut, wird selbstverständlich vorher ein Bauantrag zur Genehmigung eingereicht.

Sebastian Kiefer ergänzte, dass es sich bei dem Gebiet um ein Gewerbegebiet handelt. Hier kann ein Zaun in der erlaubten Höhe ohne Genehmigung errichtet werden. Für die Feldscheune liegt noch kein aktueller Bauplan vor. Er bat GR Franz Ottmar Klappenberger bei solchen Anschuldigungen durch Bürger, diese an die zuständigen Stellen der Gemeindeverwaltung zu verweisen. Hier kann dann eine adäquate Erklärung erfolgen.

.....
Elisabeth Steger
1. Bürgermeisterin

.....
Kerstin Firmbach
Schriftführerin